



SCHLAUBERGERVORTRAG NR.8

Zitronenfalter

Was sind Zitronenfalter?

Zitronenfalter sind Tagfalter. Sie verdanken ihren Namen der zitronengelben Farbe, die aber nur die Männchen tragen. Auf jedem ihrer Flügel befindet sich ein kleiner orangeroter Punkt. Die Weibchen sind weißlich-grün und haben keine Punkte.



Wo leben Zitronenfalter und was fressen sie?

Zitronenfalter leben in Wäldern, Gebüsch und auf sonnigen Wiesen. Die Raupen der Schmetterlinge fressen am liebsten die Blätter von Faulbaum und Kreuzdorn. Die erwachsenen Schmetterlinge werden von roten und violetten Blüten angezogen, wie zum Beispiel Flieder, Flockenblume und Kratzdistel. Die Zitronenfalter saugen durch ihren ausgerollten Rüssel den Nektar aus den Blütenkelchen. Dabei bestäuben sie die Blüten auch gleich.

Welche Superkräfte haben Zitronenfalter?

Zitronenfalter lassen zum Winteranfang alles Wasser ab, das sie nicht brauchen. In ihrem Körper haben sie das Frostschutzmittel Glycerin. Deswegen gefriert ihr Blut nicht und sie können eisige Kälte von bis zu minus 20 Grad überstehen. Den Winter können sie deshalb fast ungeschützt in einer Baumspalte oder unter einem Blatt verbringen. Bei den ersten Sonnenstrahlen kommen sie hervor. Deswegen kann man Zitronenfalter sogar im Winter beobachten.





Mehr zum Thema „Zitronenfalter“ gibt es hier:
Die kleine Schnecke Monika Häuschen
Folge 54: Warum frieren Zitronenfalter nicht?



Noch mehr Schlauberger-Vorträge auf www.my-häuschen.de